

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

325 (28.11.1873) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 325. (Zweites Blatt)

Freitag den 28. November

1873.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen,

welche

in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Bieberich, Weisensfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, im Oktober 1873.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel etc., zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militärverwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister etc., resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.
Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Aufertigung aller Arten von Dienstschriften, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.
Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigieren, Bayonettfechten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Die aus dem Königreich Sachsen, dem Großherzogthum Mecklenburg, dem Herzogthum Braunschweig gebürtigen Freiwilligen werden ihren heimathlichen Kontingenten überwiesen, sofern dies ihren Wünschen entspricht.
5. Die Fälligkeit der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des stehenden Heeres unter den militärischen Gesetzen.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einstellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben. Der Einstellende muß mindestens 1 M. 58 Cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen selbstdienstbrauchbar zu werden.
7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Bei seinem Eintritt in die Unteroffizier-Schule muß er sich dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Schule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen, wobei die Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule ebenso in Anrechnung kommt, wie bei der späteren Versorgung.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 2 Thalern, zum Ankauf der nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung versehen sein.
10. Wer in eine der Unteroffizier-Schulen eintreten will, meldet sich persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Commando seiner Heimath oder bei einem der Commandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Bieberich, Weisensfels oder Ettlingen.— Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:
 - a) der Geburts- resp. Taufschein,
 - b) Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherren,
 - c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizier-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde.Dieselbe kann auch durch die mündliche protokolllarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Commando, resp. dem Commandeur der betreffenden Unteroffizier-Schule ersetzt werden.
11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so erhält der Freiwillige eine baldige vorläufige Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme, demnächst die definitive Entscheidung oder die Einberufung.
12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Bieberich und Weisensfels im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen im Monat April statt. Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden konnte, darf bei entstehenden Vakanz in die Unteroffizier-Schule Potsdam, Bieberich und Weisensfels bis ultimo Dezember, in die Unteroffizier-Schule Jülich und Ettlingen bis ultimo Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.
13. Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.
14. Jedem Fälligkeit der Unteroffizier-Schulen wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit eine kostenfreie Reise in seine Heimath bewilligt. Die Reise bis zu 10 Meilen resp. 10 Meilen von der ganzen Reise hat jedoch jeder Fälligkeit auf eigene Kosten zurückzulegen und darf den Fälligkeiten während dieser Beurlaubungen bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Löhnung belassen werden.

Kriegs-Ministerium.

v. Kameke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hotel zum Prinz Wilhelm.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Ein geräumiges, freundliches Zimmer ist unmobliert auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im 2. Stock.

Dankjagung.

Zur Bertheilung an Hilfsbedürftige sind mir von einer am 12. Oktober im Goldenen Hirsch versammelt gewesenen Gesellschaft durch Vermittlung des Armenraths-Dieners Schneider 1 fl. 30 kr., von Herrn Restaurateur Chr. Maier aus einer Streitsache 1 fl. 40 kr. und von Herrn Partikulier Haich 24 kr. Zeugengebühren zugesellt worden, wofür ich meinen verbindlichsten Dank ausspreche.
Karlsruhe, den 27. November 1873.

U. Günther.

Bekanntmachung.

Nr. 30,346. In D.-Z. 287 des Firmenregisters, Firma „Johann Cramer, Nachfolger von Franz Ruppert“, wurde heute der Ehevertrag des Fabrikanten Johann Cramer von hier mit Marie Bregenzer von da, d.d. Karlsruhe 7. Oktober 1873, wornach jeder der beiden Ehegatten 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, eingetragen.

Karlsruhe, den 25. November 1873.
Großb. Amtsgericht.
Nebenius.

Submission.

Die Lieferung von etwa **260 Meter** mähren von 1 Meter Länge und 2 Centimeter Dicke aus gutem trockenem Holze für die Postanstalten des Bezirks soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Submissionsbedingungen sind bei der Ober-Postdirektion im Postgebäude, Eingang von der Ritterstraße, Zimmer Nr. 17, zu erfahren.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Angebote nebst einem Probe-Maßstab bis zum **4. Dezember 1873** an die **Kaiserliche Ober-Postdirektion** hier selbst **frankirt** einzusenden.

Karlsruhe, den 26. November 1873.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
In Vertretung.
Clavel.

Laden.

2.1. Ein Laden, welcher sich auch für ein Bureau eignet, in ganz günstiger Lage, ist sofort zu vermieten. Näheres bei **W. Kolmar, Adlerstraße 20.**

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 27 im 1. Stock.

* Kronenstraße 51 ist im 3. Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstüben auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten: große Herrenstraße 36 im Hinterhaus parterre.

* Drei möblierte Zimmer (zwei Schlafzimmer mit Salon) werden zu mieten gesucht zwischen der Waldhorn- und Karl-Friedrichstraße. Adressen beliebe man Steinstraße 2 b im dritten Stock abzugeben.

* Ein großes, hübsch möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten: Langestraße 18 parterre.

* Ein freundliches, geräumiges, möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. oder 15. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 8 parterre.

* Waldhornstraße 55 ist im untern Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Nowack-Anlage 1 a im vierten Stock ist ein sehr schön möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten. Auch könnte auf Verlangen noch ein Schlafzimmer dazu gegeben werden.

* Bahnhofstraße 2 ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Hasanenstraße 6 ist ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

* Ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer ist an eine oder 2 stille Personen bis 1. Dezember zu vermieten: Bahnhofstraße 3 a im untern Stock.

* 2.1. Ein schönes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 27 im Laden.

Wohnungsgefuche.

* 3.1. In einem stillen, wenig bewohnten Hause, gesunder, geräuschloser Lage der Stadt, wird von einer auswärtigen Familie von nur zwei Personen eine für sich abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern (2 größeren und 2 kleineren) und Küche mit Wasserleitung nebst Kammer und sonstiger Zugehör auf 23. April 1874 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen gefälligst Karlsstraße 20 im dritten Stock abgegeben werden.

* Eine kinderlose Familie sucht bis zum 1. Dezember eine kleine Wohnung von 2 Zimmern oder ein größeres Zimmer und Küche. Adresse mit Preisangabe abzugeben: Herrenstraße 30 Hinterhaus im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* Für ein braves Mädchen vom Lande, welches im Nähen erfahren ist, wird auf's Ziel ein Dienst gesucht, womöglich bei einer Kleidermacherin oder Näherin. Auskunft Leopoldstraße 7.

* Wegen Erkrankung des bisherigen wird zu sofortigem Eintritt ein reinliches, fleißiges Zimmermädchen gesucht: Langestraße 163 im Vorderhaus 2 Stiegen hoch.

* Auf Weihnachten findet ein ehrliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, eine Stelle: Amalienstraße 27 im Laden.

4.1. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 31 im Laden.

* Ein braves, williges Mädchen, welches putzen und waschen kann, wird auf's Ziel gesucht: Langestraße 113 zwei Treppen hoch.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße 10 im 2. Stock.

Dienst-Gefuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle durch das Stellenvermittlungsbureau von F. J. Müller, Langestraße 119.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch weihnähen kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 11, Entre-sol.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 65 im Vorderhaus parterre.

Kapital-Gesuch.

* 2.1. Es werden **5000 fl.** gegen doppelttes Unterpfand an Liegenschaften aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein ist Herrenstraße 54 im Seitenbau einzusehen.

Kellnerin.

Eine gewandte Person findet sofort eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 20.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein fleißiger junger Mann mit schöner Handschrift findet für längere Zeit Beschäftigung auf einem Bureau. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der seitberigen Beschäftigung beliebe man unter Chiffre M. H. 136 poste restante abzugeben.

Stelle-Gesuch.

* Ein solides Mädchen aus guter Familie sucht bei Kindern oder in einem Laden eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgefuche.

2.1. Ein fleißiger Tagelöhner sucht sogleich Beschäftigung. Zu erfragen alter Schützenplatz 15 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches im Maschinennähen und Kleidermachen gut bewandert ist, sucht Beschäftigung; auch wird daselbst Arbeit zum Nähen auf der Maschine angenommen: Langestraße 110 im Hinterhaus.

Bügeln.

* Wäsche zum Bügeln wird angenommen: Amalienstraße 47 im Hinterhaus im 2. Stock.

Empfehlung.

* Eine gewandte Kleidermacherin, welche schön nach dem Journal arbeitet und nur durch längere Krankheit ihre Kundschaft verloren hat, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näheres Waldstraße 71 im Hinterhaus.

Anzeige.

* Schützenstraße 2, im 4. Stock, werden auf Weihnachten für Kinder allerhand Spielwaaren in Holz und Blech angestrichen und lackirt. — Ebendasselbst wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

Stuhlschlitten,

ein schöner, steht zu verkaufen: Durlacherthor-
straße 20 im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein noch neue **Bettlade** mit Kopf und
Kopfpolster ist zu verkaufen: Karlsstraße 4 im
2. Stock.

* 2.1. Durlacherthorstraße 99 sind neue, gute
Möbel zu verkaufen: 2 schöne moderne Ebi-
sonniere, 1 Kommode, 1 Ovaleisch, 1 Spiegel
in Goldrahme, 2 Kanapee, eines mit 6 Stüh-
len, das andere ohne Stühle, 1 neues Bett
und Strohhühle, 1 Waschtisch.

* Es ist ein schöner, neuer **Waschtisch**
um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen
Kronenstraße 45 im dritten Stock.

* Ein vollständiges Bett, Kleiderkasten und
Kommode, 4 Rohrstühle, alles sehr wenig ge-
braucht, sind wegen Mangel an Platz zu ver-
kaufen. Zu erfragen Ritterstraße 3 im dritten
Stock.

Gänselebern

werden gekauft: Herrenstraße 18.
Georg Debler, Hofconditor.

Hausaufgesuch.

* Es wird in der Karls-, Balde, Amalien-
oder Hirschstraße ein Haus mit großem Hof
oder Garten zu kaufen gesucht. Von wem?
sagt das Kontor des Tagblattes.

Spezereigeschäft-Gesuch.

* Es wird von einem kautionsfähigen Mann
ein gangbares Spezereiwarengeschäft zu mie-
then oder zu kaufen gesucht. Adressen wolle
man unter Nr. 46 poste restante abgeben.

Wirthschafts-Gesuch.

* Ein tüchtiger, kautionsfähiger jüngerer
Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft zu pachten
oder zu kaufen; auch würde derselbe den Ver-
zins einer größeren Brauerei übernehmen.
Adressen wolle man unter Nr. 30 poste re-
stante abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Zur Nachricht!

2.1. Die erwartete Sendung

Basler Lederli

habe verzollt und empfehle solche bestens.
Karl Malzacher,
Langestraße 139.

Neue franz. Brünellen,
feine ital. Tafelbirnen,
neue Tafelseigen

empfehl billigt
J. Schuhmacher,
Ecke der kl. Herren- und Amalienstraße 14.

Frisch geschossene Berghasen,
per Stück 2 fl. 6 kr. (Rehziemer und Schlegel
billig berechnet) empfiehlt
L. Pfefferle, Hirschstraße 23.

Heute
frischen Cabeljan,
Schellfische,
gewässerten Laberdan,
Kieler Sprotten,
Markrelen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

2.1. Bertheimer Leber- und Grieben-
würste, Knoblauchwürstchen, Cervelat, Gelb-
wurst, rothen Schwartenmagen, sowie ächte
Frankfurter Leber- und Bratwürste em-
pfehl in frischer Sendung

J. Schuhmacher,
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Schellfische,

frisch eingetroffen, *2.1.
empfehl **Pfefferle**,
Hirschstraße 23.

Salt. — Fische. Gingetroffen:

frische Schellfische und See-
dorische, geräucherte Flun-
dern, Lachsforellen, Kieler
Sprotten und Bückinge,
marinirter Koll- und Ge-
lee-Alal, russische Sardi-
nen und Kräuter-Häringe,
Anchovis, Sardellen und
Dshenmaulsalat, Bricken
und Neunaugen, russischer
und Astrachan-Caviar, ma-
rinirte und Salz-Häringe,
holländische und spanische
Capern;

im Engros und Detail stets frisch und
um billigsten Preis zu haben.

A. Degenhart,
6.1. alte Herrenstraße 15.

Wichtig für Damen!

3.1. **Wollschweißblätter**, die jede sich
unter den Armen bildende Schweisshausdünstung
anziehen und daher nie Flecken in den Taillen
der Kleider entstehen lassen, hält für Karls-
ruhe und Umgegend alleiniges Lager und ver-
kauft zu Fabrikpreisen das Paar zu 14 kr.,
drei Paar zu 39 kr. und gibt Wiederverkäu-
fern angemessenen Rabatt.

Theodor Dürr, Rosamentier,
Herrenstraße 20 b.

Neue Hülsenfrüchte

empfehl billigt sowohl im Engros als
im Detail auf's Billigste

N. J. Homburger,
Kronenstraße 52.

4.1. Zeugniß.

Das Haarfärbemittel *) des Herrn J. E.
Shayler in London habe ich einer genauen
chemischen Analyse unterworfen und hat das
Resultat der chemischen Untersuchung ergeben:
„Das Haarfärbemittel des Herrn Shay-
ler durchaus nur aus Stoffen zusammengesetzt
ist, die den Haaren sowohl wie auch dem mensch-
lichen Organismus nicht im entferntesten schädlich
sind, daß also die Anwendung dieses Mittels
mit gutem Gewissen jedem dessen Bedürftigen
empfohlen werden kann.“

Breslau, im November 1866.

Dr. Ph. Theob. Werner,
Direktor des polytechnischen Bureau's,
Apotheker 1. Klasse und vereideter Chemiker.

*) Das ächt englische Haarfärbemittel von
J. E. Shayler in London in schwarz,
braun und blond ist nur allein in Ori-
ginalcartons à 2 fl. 42 kr. zu haben bei
Karlsruhe. **Wilh. Pfeiffer**,
F. E. Weißbrod's Nachfolger.

Wollene Strümpfe

für Damen und Kinder, weiss
und farbig, empfehl in grosser
Auswahl

Emil Lembke,
6.5. 3 Friedrichsplatz.

Bilder-Rahmen jeder Art und Größe

empfehl
Ludwig Erhardt,
6.1. 31 Erbprinzenstraße 31.

Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichnete empfehlen sich
im Repariren und Auspoliren von
Möbeln aller Art und sichern eine
schnelle Bedienung zu.

J. Vogel & Comp.,
Wielandstraße 6,
früher alter Schützenplatz.

Habt Acht!

3.1. Ich bin mit einer großen
Auswahl Papageien, worunter gute
Sprecher, kleine überseeische Ge-
sellschaftsvögel, seltene Singvögel,
Cardinale, Spott-Drossel, Nachtigallen aus
Japan u. s. w. im Hotel zum Adler einge-
troffen, und empfehle solche zu billigen Prei-
sen zum Verkauf. Aufenthalt nur bis Sonn-
tag Abend den 30. d. M.

C. Geupel-White,
Naturalist aus Leipzig.

Gummischuhe,

beste Qualität, für Herren und Damen, sowie verschiedene Sorten Einlagsohlen empfiehlt billigt

W. Niegel,

Karl-Friedrichstraße 2 beim Schloßplatz.

Immortellen-Kränze

mit und ohne Inschrift per Stück 30 fr. und höher; 128.

Moos-Kränze

in verschiedenen Größen, rein weiß und farbig per Stück 42 fr. und höher empfiehlt das Blumen-Geschäft von

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Specialprobe für Sopran und Alt, um 7 1/2 Uhr allgemeine Chorprobe von Haydn's Schöpfung.

Samstag den 29. d. M. keine Probe.

Philharmonischer Verein.

2.1. Samstag den 29. d. M., Abends 7 Uhr, Probe im Museums-Lokale.

Um 8 Uhr Chor- und Solo-Probe von Wagner's Liebesmahl.

Sonntag Vormittag 10 Uhr im großen Museums-Saale erste Generalprobe zu dem am 6. Dezember stattfindenden Concert.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Freitag den 28. November pünktlich 8 Uhr Abends

Probe im Musiksaale

zu der am 8. Dezember stattfindenden Aufführung.

Da hiernach mit den Hauptproben im Ganzen nur noch drei Proben stattfinden, so ist zahlreicher und pünktlicher Besuch dringend erforderlich.

Dienstnachricht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich in Gnaden bewogen gefunden, dem Schirmfabrikanten Wilhelm Kreischar daber das Prädicat „Hoflieferant“ zu verleihen.

Fidelia.

Samstag den 29. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Saale des Hotel Prinz Wilhelm eine Abendunterhaltung statt, wozu unsere Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Tagesordnung der I. Kammer.

2. Sitzung.

Samstag den 29. November 1873, Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Beratung des Berichts der Budgetcommission über den Gesetzesentwurf, die Steuererhebung im Monat Dezember 1873 und ersten Kalenderquartal 1874 betreffend; Berichterstatter: Dennig.
- 3) Beratung der Adresse auf die Thronrede.
- 4) Begründung der Motion Sr. Großh. Hoh. des Prinzen Wilhelm von Baden, die Revision der Geschäftsordnung betreffend.
- 5) Etwaige Kommissionswahlen.

5. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

Freitag den 28. November 1873, Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Beratung der Adresse auf die Thronrede.

Kaiserzug, das allerfeinste Mehl

zu Backwerk	das Pfund 11 fr., das Achtel 2 fl. 12 fr.
Kunstmehl Nr. 1	„ „ 10 fr., „ „ 2 fl. — fr.
„ „ 2	„ „ 9 fr., „ „ 1 fl. 48 fr.
„ „ 3	„ „ 8 1/2 fr.
„ „ 4	„ „ 7 1/2 fr.

Im Engros entsprechend billiger.

Sämmtliche Sorten sind aus den besten Kunstmöhlen Deutschlands bezogen und empfehle dieselben auf's Beste.

N. J. Homburger.

Gesangverein Maschinenbauer.

Kommenden Samstag den 29. d. M. findet durch unsern Verein eine musikalische Abendunterhaltung im Saale des Gasthauses zum Weißen Bären statt, wozu wir sämmtliche activen und passiven Vereinsmitglieder mit deren Angehörigen hiermit freundlichst einladen.

Der Aussch. 2.1.

Bierbrauerei Stephan.

Freitag den 28. d. M. Abends findet in meinem Lokal, Ecke der Langen- und Fasanenstraße, ein Konzert der Gesellschaft Greif statt, wozu ich höflichst einlade. Zugleich empfehle ich einen guten Stoff Bier.

August Stephan.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mittheilungen aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

Nr. 25 vom 26. November 1873.

Inhalt.

Landesherrliche Verordnung:

die Vorbereitung zu dem öffentlichen Dienste eines wissenschaftlichen Lehrers an den Mittelschulen betreffend.

Bekanntmachungen

des Ministeriums des Innern:

die Bereinigung der Gemarlung Gottesau mit jener der Stadtgemeinde Karlsruhe betreffend;

den einjährig freiwilligen Militärdienst der Mediciner betreffend;

Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 28. Nov. IV. Quart. 129. Abonnementsvorstellung: Die weiße Dame. Komische Oper in 3 Acten von Boieldieu. Anfang halb 7 Uhr.

Vormerkungen auf nummerirte oder Vogenpläne wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Staudenbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

27. Nov. Sebastian Böß von Bauerbach, Sergeant, mit Amalie Wiesenbanger von Forbach.

27. „ Ludwig Böß von Maßberg, Conditor, mit Anna Stürmer von hier.

Geburten:

27. Nov. Josef, Vater Franz Göller, Revisions-Assistent.

Todesfälle:

26. Nov. Ludwig Keller, Metzger, ledig, alt 27 Jahre.

27. „ Ferdinand, alt 2 Jahre 10 Monate, Vater Kasernewärter Zeller.